Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 142 (1976)

Heft: 6

Rubrik: Ausbildung und Führung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbildung und Führung

Gruppenführung

Hptm T. Bärlocher

1. Einführung

Allen Wehrmännern und vor allem den Kaderangehörigen obliegt die Pflicht zu wissen, wie sie sich in Gefechtssituationen als Einzelkämpfer, im Trupp oder in der Gruppe zu verhalten haben.

Die in den militärischen Kursen oder außerdienstlichen Anlässen durchgeführten Gefechts-, Sandkasten- und Trockenübungen vermitteln dem Wehrmann die erforderlichen Kenntnisse. Das taktische Verständnis, das richtige Verhalten in den verschiedenartigsten Gefechtssituationen sowie die Beherrschung reglementarischer Darlegungen werden in der Gegenüberstellung unterschiedlicher Lösungen überprüft.

2. Die schriftliche Prüfung «Gruppenführung»

Unter dem Titel «Gruppenführung» wurde anläßlich der Schweizerischen-Artillerie-Tage 1975 ein Hilfsmittel erprobt, mit dem eine Beurteilung und eindeutige Bewertung des taktischen Verständnisses sowie des richtigen Verhaltens in den verschiedenartigsten Gefechtssituationen der Wehrmänner auf schriftlicher Basis ermöglicht wird.

2.1. Aufbau

Der Wehrmann wird mittels schriftlich abgegebener Lagen in verschiedenartige und voneinander unabhängige Gefechtssituationen versetzt.

Die Lage jeder Gefechtssituation ist zu beurteilen. Pro Prüfungsbeispiel ist aus einer Anzahl vorgegebener Lösungen nach dem «multiple choise-Verfahren» die wahrscheinlichste zu bestimmen und anschließend kurz zu begründen. Es ist dabei zu beachten, daß bis auf die wahrscheinlichste der Lösungen, alle anderen eindeutige Fehler enthalten oder für die entsprechende Aktion, zum Beispiel nach Reglement, nicht erlaubt sind.

Je gestelltes Prüfungsbeispiel sind zudem Detailfragen nach dem «multiple choise-Verfahren» zu lösen, welche einen Bezug auf die entsprechende Thematik haben.

2.2. Durchführung

Innerhalb einer gegebenen Zeit hat der Wehrmann die Prüfungsbeispiele zu lösen. Pro Prüfungsbeispiel kann die Zeit, unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrades, befohlen werden. Da jedoch schlüssige Angaben bezüglich des pro Prüfungsbeispiel benötigten Zeitaufwandes nicht vorliegen, ist es angezeigt, alle Beispiele zusammen abzugeben und in einer vorgegebenen Totalzeit lösen zu lassen.

2.3. Beurteilungskriterien

Mittels diesem Hilfsmittel können gleichzeitig geschult und geprüft werden: Das Beurteilungsvermögen von Gefechtssituationen, die Entschlußfähigkeit des Wehrmannes, das Festlegen von Dringlichkeiten, das taktische und technische Verständnis, der Sinn für klare und einfache Lösungen sowie Reglementskenntnisse.

2.4. Bewertung

Um eine angemessene Gewichtung zu erhalten, scheint die folgende Gewichtung richtig zu sein:
10 Punkte für jede richtige Lösung einer Gefechtssituation; 5 Punkte für jede angemessen richtige Begründung; 5 Punkte im Maximum für die Detailfragen je Aufgabe.

2.5. Anwendbarkeit

Dieses Hilfsmittel kann – sofern es durch weitere geeignete Beispiele ergänzt wird – verwendet werden in Schulen, Kursen sowie bei außerdienstlichen Anlässen zur Schulung, Prüfung und Beurteilung von Wehrmännern aller Grade und Waffengattungen, in bezug auf das Verhalten als Einzelkämpfer, im Trupp oder in der Gruppe. Zudem liefert es Indizien über das allgemeine technische und taktische Verständnis eines Wehrmannes und dürfte demnach ein für die Kaderselektion mögliches Instrument abgeben.

3. Prüfungsbeispiele

Die folgenden Prüfungsbeispiele aus der «Gruppenführung» mögen den interessierten Kreisen Anleitung und Anregung sein. Dabei ist zu beachten, daß nur beim ersten Prüfungsbeispiel auch die entsprechenden Detailfragen aufgeführt sind.

Die roten Ergänzungen sind mögliche Lösungen und Bewertungen.

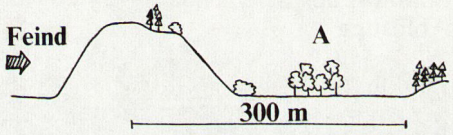
Prüfungsbeispiel 1
Thema: Beobachten und Melden

Totalpunkte:
Maximum: 35 Punkte

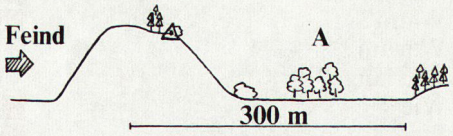
1. Ausgangslage

Im Raum A (siehe Skizze) arbeitet eine Equipe (1 Offizier, 2 Unteroffiziere, 15 Soldaten) an der Anlage eines Munitionsdepots.

Um sich vor feindlichen Überraschungen zu schützen, befiehlt der Offizier dem Unteroffizier, zusammen mit 5 Soldaten auf der dominierenden Höhe einen Beobachtungsposten als Sicherungselement einzurichten.



Bei der ersten Kontrolle zeigt sich die folgende Situation:



Der Beobachter und der Melder liegen gut getarnt im Gebüsch, haben einen klar definierten Beobachtungssektor zugeteilt und arbeiten gut.

Die vier weiteren liegen etwa 50 m weiter hinten gut getarnt. Zwei ruhen, und zwei liegen in Bereitschaft.

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

Der Offizier kann den Posten ohne Korrektur weiter beobachten lassen: ja ☐ nein ■

3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Immer Einblick in die nächste Geländekammer.
Auftrag nicht erfüllbar.

Punkte: 10

4. Detailfragen

(Richtige Antworten ankreuzen.)

4.1. Im Befehl an den Chef des Beobachtungspostens sind im Auftrag anzugeben:

Raum des Beobachtungspostens	■
Exakter Standort des Beobachtungspostens	□
Beobachtungssektor	■
Beobachtungsmittel	□
Beobachtungslinien	□
Meldeort	■
Meldeart	■
Meldeweg	■
Meldemittel	□

Punkte: 5

4.2. Im Befehl an den Chef des Beobachtungspostens sind bei den «Besonderen Bestimmungen» anzugeben:

Allgemeine Feuereröffnungslinie	□
Feuereröffnung nur zur Selbstverteidigung	■
Verpflegung	□
Standort des Befehlenden	□
Ablösung	■

Punkte: 5

4.3. Bei Meldungen sollen beantwortet werden:

Was?	■
Wann?	■
Warum?	□
Wie lange?	□
Wie?	■
Wo?	■

Punkte: 5

4.4. Die vorbereitete Meldeskizze dient:

zur Genauigkeit der Meldung	■
zur Beschleunigung der Meldung	■
zur Sicherstellung der Meldung	□
als Beweismaterial	□

Punkte: 5

4.5. Der Beobachtungsposten bleibt bei Nacht bestehen:

ja	□
nein	■

Punkte: 5

Prüfungsbeispiel 2
Thema: Raketenrohr/Nahverteidigung

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte

1. Ausgangslage

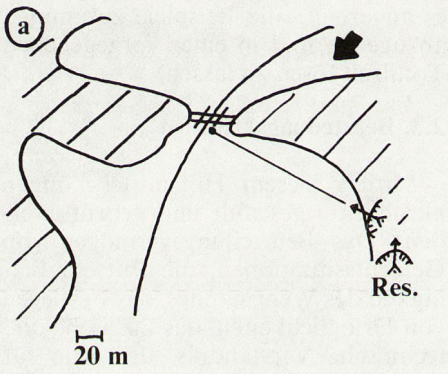
Ein Unteroffizier hat im Rahmen eines Nahverteidigungsdispositivs als Auftrag erhalten, eine Achse zu sperren.

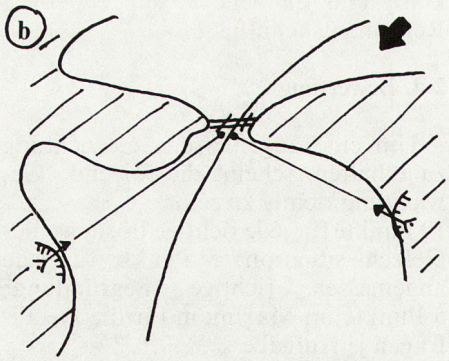
1.1. Absicht des Unteroffiziers:
Ich will eine Sperre errichten und mittels Raketenrohreinsatz auflaufenden Gegner vernichten. Die Raketenrohre werden fest eingerichtet.

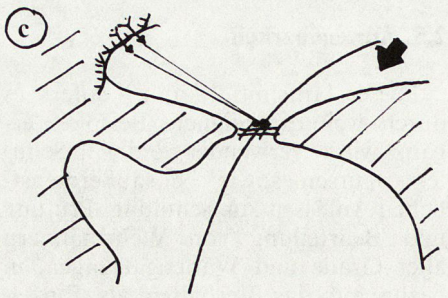
2. Aufgabe

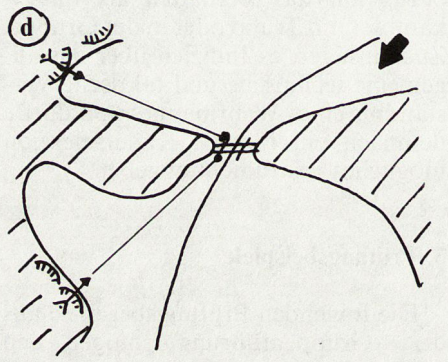
(Richtige Antwort ankreuzen.)

Die Variante [a] [b] [c] [d] entspricht der wahrscheinlich richtigen Entschlußskizze:









3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Raketen immer paarweise.
Einsatz flankierend.

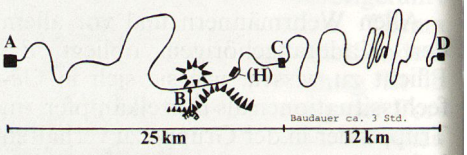
Punkte: 10

Prüfungsbeispiel 3
Thema: Truppführung und erste Hilfe

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte

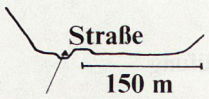
1. Ausgangslage

Eine Telephonbaupatrouille (1 Unteroffizier, 1 Gefreiter, 4 Soldaten) befindet sich um 18.30 Uhr in A und hat den Auftrag, bis 23.00 Uhr eine Leitung von C nach D zu bauen.



Bei der Einfahrt ins Engnis B um 19.00 Uhr wird das Fahrzeug aus dem Raum der Kuppe rechts aus mindestens zwei Halbautomaten beschossen. Wegen der Dunkelheit ist nur die Richtung feststellbar. Die Mannschaft springt in Deckung, und der Fahrer hält beim Gehöft (H) nach dem Engnis und repariert ein zerschossenes Rad.

Bei der Besammlung auf der linken Straßenseite ergibt sich:



Besammlungsort

Der Unteroffizier ist tot
1 Soldat hat einen Fußknöchelbruch
1 Soldat hat einen Streifschuß am Oberarm
Der Gefreite übernimmt die Führung

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

Von den folgenden Varianten wählt der Gefreite die Variante [a] [b] [c] [d] als die wahrscheinlich richtige.

a) Den Gegner sofort mit allen Mitteln bekämpfen, vertreiben, dann die Verletzten betreuen, den Toten bergen und den Auftrag weiter ausführen. Von C aus dem Vorgesetzten den Vorfall melden.

b) Den Gegner vernichten durch eine Aktion mit Feuer und Bewegung, dann die Verletzten betreuen, den Toten bergen und den Auftrag weiter ausführen. Von C aus dem Vorgesetzten den Vorfall melden.

c) Einigeln, die Verletzten betreuen, wenn es vollständig dunkel ist, den Toten bergen und den Auftrag weiter ausführen. Von C aus dem Vorgesetzten den Vorfall melden.

d) Die Verletzten betreuen und so rasch als möglich den Auftrag weiter ausführen. Von C aus dem Vorgesetzten den Vorfall melden, mit der Bitte, den Toten zu bergen.

3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Auftrag hat Priorität.
Kein Zeitverlust darf entstehen.

Punkte: 10

Prüfungsbeispiel 4
Thema:
Die Aufklärungspatrouille

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte

1. Ausgangslage

Während des Patrouillenganges stößt eine Aufklärungspatrouille in der Morgendämmerung in einer Waldpartie auf einen feindlichen Sabotagetrupp von zwei Mann, der die Zerstörung einer Brücke vorbereitet.

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

Die Aufklärungspatrouille wird den Entschluß [a] [b] [c] [d] als den wahrscheinlich richtigen in die Tat umzusetzen versuchen:

a) Der Sabotagetrupp wird mittels Handgrantenwurfs ausgeschaltet.

b) Der Sabotagetrupp wird durch kurze Stöße aus dem Sturmgewehr vernichtet.

c) Der Sabotagetrupp wird auf der Karte markiert und umgangen.

d) Der Sabotagetrupp wird auf lautlose Art und Weise außer Gefecht gesetzt.

3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Die Patrouille hat keinen Kampfauftrag. Die Situation erlaubt (fordert) ein Eingreifen, weil zwingender Grund.

Punkte: 10

Prüfungsbeispiel 5
Thema: C-Kampfstoffe

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte

1. Ausgangslage

Beim Leitungsbau zu Fuß stößt ein Trupp auf eine mit schräg eingesteckten gelben Wimpeln bezeichnete Zone. Links und rechts läuft die Markierung unabsehbar fort, scheint jedoch durch schmale Gäßchen unterbrochen zu sein. Im Wissen, daß die gelbe Markierung «Gift» bedeutet, ziehen alle sicherheitshalber die Schutzausrüstung an.

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

In der Folge wählt der Truppführer den Entschluß [a] [b] [c] als den wahrscheinlich richtigen:

a) Mittels des Feldtelephons die «Entdeckung» an die Zentrale melden, umkehren und eine andere Route verlangen, da der Auftrag so nicht erfüllbar ist.

b) Nach der Meldung nach hinten durch irgendeines der Gäßchen weiterbauen.

c) Nach der Meldung nach hinten auf dem direkten Weg irgendwo zwischen den gesteckten Wimpeln quer durch das markierte Feld weiterbauen, da es sich ja um eine vor längerer Zeit verseuchte Zone handelt.

3. Begründung

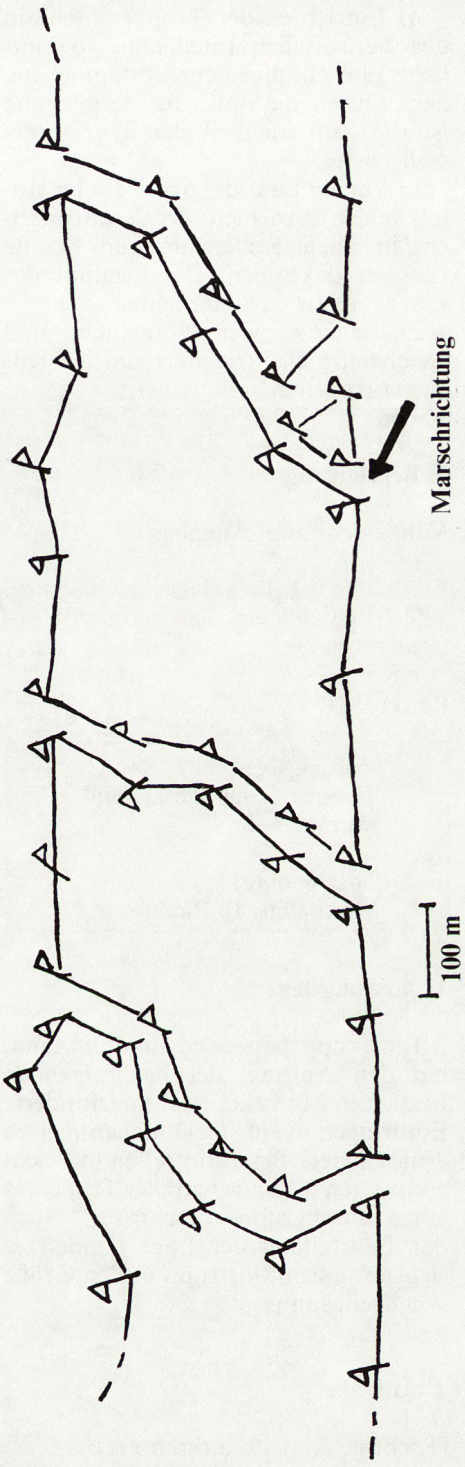
Mindestens eine Angabe.

Nur die Gäßchen sind garantiert giftfrei.

Punkte: 10

Prüfungsbeispiel 6
Thema: Leben und Überleben

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte



1. Ausgangslage

Im Rahmen der Verteidigung wird die Versorgung geregelt. Die Versorgung mit sämtlichen Nachschubgütern ist gesichert. Die Lebensmitteldepots liegen in unterirdischen Räumen.

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

Bezüglich der Küche wird die Variante [a] [b] [c] als die wahrscheinlich richtige gewählt:

a) Einrichten der Truppenküche in der oberirdischen Hotelküche, wo sämtliche Einrichtungen zur Verfügung stehen. Durch die optimale Verpflegung ist die Zufriedenheit der Truppe gewährleistet.

b) Verzicht auf die oberirdische Hotelküche. Einrichten der Truppenküche in einem Kellerraum zum Schutz vor Feindaktionen. Die Qualität des Essens dürfte darunter leiden.

c) Benützen der Hotelküche und gleichzeitig einen Kellerraum als Küche vorbereiten.

3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Eine unterirdische Anlage muß bestehen. Alle Möglichkeiten sind zu nutzen, sofern vertretbar.

Punkte: 10

Prüfungsbeispiel 7
Thema: Truppführung und Sturmgewehr

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte

1. Ausgangslage

Ein Trupp, bestehend aus drei Mann, hat den Auftrag, der nachfolgenden Einheit in Zugsstärke das ungehinderte Eindringen in eine Geländekammer zu ermöglichen. Beim Eintreffen im leicht coupierten Gelände wird der Trupp aus einer Buschgruppe beschossen. Nach der Beurteilung der Lage handelt es sich um einen Störtrupp in der Größe von drei Mann.

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

Der Führer des Trupps verhält sich gemäß Variante [a] [b] [c] wahrscheinlich richtig:

a) Warten und die Feindbewegung beobachten.

b) Dringende Hilfe vom nachrückenden Zug anfordern.

c) Angreifen und den Störtrupp vernichten.

3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Kein Zeitverlust.
Auftrag nur im Fall c erfüllbar.

Punkte: 10

Prüfungsbeispiel 8
Thema: Verhalten in einer Verteidigungsstellung und Handgranate

Totalpunkte:
Maximum: 10 Punkte

1. Ausgangslage

Eine Gruppe erhielt in einer Verteidigungsstellung den Auftrag: Die Gruppe geht im Raum X in Stellung, führt den Kampf selbständig und hält ihre Stellung.

Im Verlaufe des Kampfgeschehens werden die Nachbarstellungen vom Feind überrannt und die eigene Stellung durch eine Übermacht hart bedrängt, doch etwa 1 km weiter hinten halten die eigenen Linien jedem Ansturm stand.

2. Aufgabe

(Richtige Antwort ankreuzen.)

Die Variante [a] [b] [c] [d] entspricht im weiteren Vorgehen dem Auftrag der Gruppe:

a) Bis zum letzten weiterkämpfen.

b) Sich absetzen und Kontakt beim hinten haltenden Verband suchen.

c) Alles Material, welches nicht mitgenommen werden kann (zum Beispiel durch Sprengen mit Handgranaten), zerstören, sich absetzen und Kontakt beim hinten haltenden Verband suchen.

d) Sich ergeben.

3. Begründung

Mindestens zwei Angaben.

Auftrag lautet «halten».
Materialzerstörung in diesem Falle verboten.

Punkte: 10

Wettbewerb ASMZ Nr. 4/1976

Aufgabe: Formulierung der Zielsetzung für den Offizierskadervorkurs.

Lösungsvorschlag von Hptm Wild:

«Brush-up»

- für Methodik und Programmatik;
- für Beurteilung, Entschlußfassung und Befehlsgebung (-formulierung);
- für «Vorgesetzter sein»;
- in psychologischer Kriegführung;
- für das Bewußtsein der Verantwortung, die ein Milizoffizier auch im Zivilen trägt.

Lösungsvorschlag von Hptm i Gst von Rotz:

Richtziele für den Offiziers-Kadervorkurs

Die Offiziere sollen am Ende des Kadervorkurses in der Lage sein,
- ihre anvertraute Truppe mit den vorhandenen Hilfsmitteln, ihrer Charge entsprechend, kriegsgenügend auszubilden oder weiterzubilden;
- die Truppe sicher zu führen, indem die hauptsächlichsten Führungstätigkeiten (Planen, Entscheiden, Ausführen, Kontrollieren) situationsgerecht angewendet werden;
- Ziele und Aufgaben der Armee im Rahmen der Sicherheitspolitik zu erkennen und weiterzuvermitteln.

Buchpreise:

Hptm K. P. Wild, Mob Pl Of, Im Weingarten 12, 9242 Oberuzwil; Hptm i Gst von Rotz, Kaserne ZTS, 9100 Herisau; Hptm Schöttli, Kdt Füs Kp I/277, Isebühl 19, 8503 Hüttwilen.

Wettbewerb ASMZ Nr. 6/1976

Formulieren Sie eine «Taktische Knacknuß für Unteroffiziere»:
- Ausgangslage;
- Auftrag;
- eigene Lösung.

Einsendungen bitte bis Ende Juni 1976 an Major i Gst Geiger, Denner AG, Postfach 599, 8021 Zürich.

In der nächsten Nummer:

«Beispiel einer taktischen Übung Stufe Zugführer» von Major i Gst W. Frey. ■

Fabrikationsgebäude, Lagerhallen, Bürobauten, Ueberdachungen, Supermärkte, Werkstattgebäude, Ausstellungshallen, Spiel- und Turnhallen, Mehrzweckgebäude, Einstellhallen, Pavillons
HALLEN
erstellt schlüsselfertig
BÜRLI AG 8052 ZÜRICH
DAS UNTERNEHMEN FÜR FORTSCHRITTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE HALLENBAU-TECHNIK
SCHAFFHAUSERSTRASSE 481 TELEFON 01/51 56 20